Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 118. Dienstag den 1. October 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme und Fortschreibung des Güter-Wechsels im Grund-Cataster für das Jahr 1834 in der Bürgermeisterei St. Mauritz sind folgende Tage bestimmt:

für die Gemeinde Mauritz und Lamberti, Donnerstag den 3. October,
— — Ueberwasser und Amelsbüren, Freitag den 4 October,
— — Hiltrup und Handorf, Samstag den 5. October.

Die Grund- und Gebäude-Besitzer, wobei durch Kauf, Tausch, Theilung, Erbschaft oder in sonstiger Art im Besitzthume Veränderungen vorgekommen sind, werden hierdurch aufgefordert, in obigen Terminen von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr solche den Fortschreibungs-Beamten im Hause des Unterzeichneten anzuzeigen, wobei zur Nachricht dient, daß, in so weit bei der Declaration die Besitz-Veränderung nicht durch Urkunden nachgewiesen werden kann, vorschriftsmäßig beide Partheien zur Unterschrift des Fortschreibungs-Protokolls zugegen seyn müssen, sonst aber nur die Erwerber; ferner, daß die im obigen Termine nicht angezeigt werdenden Veränderungen bei der Grundsteuer-Vertheilung pro 1834 nicht berücksichtigt werden können.

Münster den 27. Sept. 1833.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
C. Vonnegut.

Straßenraub.

In der Nähe des Coesfelder Kreuzes, eine Viertelstunde Weges von hiesiger Stadt, auf der Straße nach Coesfeld, wurde vorgestern Nachmittag um 4 Uhr ein 13 jähriger Knabe von einem Unbekannten, dessen Signalement unten erfolgt, der Taschenuhr, welche er bei sich führte, beraubt. Dieselbe ist eine silberne französische, eingehäusige, und an einem kleinen Sprunge kennbar, welchen das Zifferblatt zwischen den Zahlen 10 und 12 hat.

Sämmtliche betreffende Behörden werden ersucht, auf den Verbrecher, welcher gleich nach der That flüchtig wurde, sorgfältig invigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Bedeckung hierher befördern zu lassen.

Münster den 27. September 1833.

Der Polizei-Commissair,
Wermerskirch.

Signalement.

Der Unbekannte war etwa 22 bis 25 jährigen Alters, mittlerer Größe, schlanker Statur, und bekleidet mit einem blauen Kittel, grauer Jacke, braunem weißpunktirten Halstuche nebst blau-grau-rothem Shwal, grauer Hose, dito Strümpfen, und mit Schuhen, wovon der eine hinten etwas aufgerissen. Ferner trug er eine blaue Tuchkappe mit ledernem Schirm, über welchem sich an jeder Seite der Kappe ein weißes Bergamutknöpfchen befand.

Diebstähle.

Gestern ist in einem Hause aus der Küche ein großer zinnerner Kaffeekessel, kennbar an einem eingesetzten neuen Boden, und etwa 1 1/2 Rthlr. an Werth, gestohlen worden.

Ferner ist zufolge Anzeige vom 25. hujus vor ungefähr 14 Tagen ein silberner Eßlöffel, altmodiger Façon, gezeichnet F. H., entwendet. — Auch sind am 19. d. von der Bleiche vor dem Ludgeri-Thor zwei Frauen-Hemde, roth gezeichnet C. V., abhanden gekommen.

Sodann sind vom 25. auf den 26 hujus von einem Garten vor dem Aegidii-Thor circa 6 Scheffel Aepfel; und in der Nacht vom 20. auf den 21. d. Mon. aus einem Hofraume 11 Stück feines fast gebleichtes Garn, nebst 3 Ellen dito Leinewand, 3 bunte baumwollene Frauen-Kleider, ein dito von röthlichem Gingham, eine grünliche baumwollene Frauen-Jacke, eine rothe und eine weißliche kattunene dito, und ein weiß wollener Frauen-Unterrock entwendet.

Unter der Warnung vor dem Ankauf obiger gestohlener Sachen wird jedermann

aufgefordert, die zur Wiederherbeischaffung derselben und Entdeckung der Diebe dienenden Thatsachen sofort nach erlangter Kenntniß anzuzeigen.

Münster den 28. September 1833.

Der Polizei-Commissair,
Wermerskirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die Brautleute Schmidt Rudolph Terhaar und Wittwe Upmann, Christina geb. Bruns hierselbst, haben mittelst gerichtlichen Contracts vom 19. v. Mon. bestimmt, daß bei der von ihnen einzugehenden Ehe die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen bleiben solle, welches hiermit gesetzlicher Bestimmung zufolge bekannt gemacht wird.

Steinfurt den 16. Sept. 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Am Donnerstage den 3. October curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des Zellers Lütke Siestrup Kirchspiels Nordwalde ein Pferd, ein großer Küchenschrank, ein Hausuhr mit Kasten und mehrere andere Mobilien öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Horstmar den 27. Sept. 1833. Hosson.

Am Mittwochen den 9. October curr. Vormittags 10 Uhr sollen durch den Actuar Contzen beim Pächter Rührwien auf Reimanns Stätte zu Hohnen, Kirchspiels Lengerich, im Wege der Execution mehrere Kasten, Fässer, ein Rind, zwei Hühnerhunde und allerlei Mobilien, den Meistbietenden verkauft werden.

Tecklenburg den 13. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Auf dem Pfandhause beim Wirthe Nierhoff in Waltrop sollen nachstehende Gegenstände, als: vier Schweine, vier Rinder, zwei Tische und zwei Paar Betten, in Termino den 10. October curr. Vormittags 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 23 Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: F. W. Unger.

*

Auf dem Pfandhause beim Wirthe Ader zu Herten sollen nachstehende Gegenstände, als: ein großer kupferner Kessel von circa 8 Eimer, ein Glaserschrank, eine Kuh und ein Pferd, in Termino den 11. October curr. Vormittags 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 23. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: F. W. Unger.

Edictal = Ladungen.

Da von der fiskalischen Behörde wider den Wolf Blomendahl aus Ottenstein darüber Klage erhoben ist, daß derselbe sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe; so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Jungeblodt II.

auf den 14. December curr. Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt, und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 23. August 1833.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Edictal = Ladung und offener Arrest.

Nachdem wider die Eheleute Colon Ernst Wilhelm Schulte und Maria Elisabeth geb. Weitkamp zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, dato der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen derselben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben in dem

auf Montag den 4. November curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Borges hieselbst angesetzten Liquidations-Termin anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und gegen die übrigen Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

In dem angesetzten Termine müssen sie sich auch über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissar Berkemeyer erklären. Solche Gläubiger, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, haben sich durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, wozu ihnen, bei etwa mangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Greiff hierselbst, wie Lucassen und Niehoff zu Ibbenbühren vorgeschlagen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche den Gemeinschuldnern gehörige Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, angewiesen, ihnen davon nichts verabfolgen zu lassen, vielmehr davon dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, u. dieselben unter Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran, zum hiesigen gerichtlichen Deposito abzuliefern, weil sonst nicht nur die an die Gemeinschuldner geschehene Zahlung oder Herausgabe als nicht geschehen betrachtet, und die gezahlten Gelder oder Sachen anderweit für Rechnung der Masse beigetrieben werden; sondern sie auch ihrer etwaigen Pfand = oder sonstigen Rechte daran verlustig erklärt werden sollen.

Tecklenburg den 12. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Alle diejenigen, welche an die angeblich verloren gegangene gerichtliche Schuldverschreibung vom 9. Februar 1815, ausgestellt von dem Leinenweber Hermann Barking zu Anhold zu Gunsten des Kleidermachers Hermann Aleffen in der Bauerschaft Bergen, nahe bei Bißlich im Regierungsbezirk Düsseldorf, über 325 Gulden, jeden Gulden zu 40 Stüber gerechnet, eingetragen unter dem 9. Februar 1815 auf das sub Nro. cat. 103 zu Anholt gelegene Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem

auf den 11. November curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Steiner, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen.

Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt, und die Löschung verfügt werden.

Bochold den 23. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

Subhastations-Patente.

Das in hiesiger Stadt auf der Kellerstraße sub No. cat. 341 belegene, früher den Eheleuten Johann Wilhelm Schücking nun dem Leinenweber Johann Bernard Epker gehörige Wohnhaus nebst Garten, gerichtlich abgeschätzt zu 440 Rthlr. Pr. Cour., soll, dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gebracht werden, und es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin in gedachtem Hause vor dem Deputatus, Herrn Justiz = Amtmann Floret, auf

den 17. October curr. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß Taxe u. Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Coesfeld den 2. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

B. Bues. Hüger.

Zu der auf den Antrag mehrerer Gläubiger verfügten Subhastation des in der Bauerschaft Pelcum, im Kirchspiele Datteln, belegenen Hünings Hofes, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten, namentlich der gutsherrlichen Rechte, zu 4685 Rthlr. 19 Sgr. 4 pf. geschätzt ist, werden drei Bietungs = Termine, nämlich:

auf den 19. Juli,
— 19. September und
— 20. November curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Hünings Hofe selbst vor dem Deputirten, Land = und Stadt = Gerichts = Direktor Reinking, angesetzt.

Die Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Recklinghausen den 24. April 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. Unger.

Das sub Nro. cat. 97 in Haltern gelegene Haus der Erben Meyer, welches nebst Hofraum und Garten zu 250 Rthlr. geschätzt ist, soll

am 2. December curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Haltern im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Kauflustige können Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen.

Dülmen den 18. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Becker.

Der bei Theilung der Gemeinheit Dinkel Kirchspiels Selm den Besitzern des daselbst belegenen Althoffs Kottens verkaufte Grund von beiläufig 5 Morgen, neben dem Wege nach der Hollenstraße und Sobben Antheil, soll für den nicht berichtigten Preis von 80 Rthlr. in Termino

den 13. November curr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anderweit ausgeboten werden.

Lüdinghausen den 3. September 1833.

Im Auftrage der Königl. General = Commission,

Strotkamp, Assessor.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 21. October l. J. werden folgende im Kirchspiele Greven, nahe bei Schoneflieth belegene Ackerstücke, nämlich:

1) der Rövekamp, 11 Morgen 39 □ Ruthen groß, bisher verpachtet an die Wittwe Hesselmann zu Schoneflieth,

2) der Durchschuß im Mersch, 2 Morgen 39 □ Ruthen groß, bisher verpachtet an den Kötter Renger,

zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt.

Die Verkaufs-Bedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, und wird der Verkaufs-Termin an Ort und Stelle des Nachmittags um 2 Uhr abgehalten.

Münster den 27. Sept. 1833.

Der Domainen-Rath,
Scheffer-Boichorst.

2. Diejenigen, welche die unsern Stiftungen Magdalenen-Hospital, Verspoel, Ringen, Clemens-Hospital ꝛc. gebührenden, Termino Gertrudis 1833 und resp. praenumerando pro 1834 fällig gewordenen Garten-Miethen, und alle sonstige zu den Armenfonds gehörigen Gefälle noch nicht gezahlt haben, werden hierdurch aufgefordert, diese in Zeit von 14 Tagen an die betreffenden Hrn. Rendanten zu entrichten, widrigenfalls gegen die Säumigen nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist zur Klage geschritten werden soll.

Münster den 20. Sept. 1833.

Die Armen-Commission.

3. Verzeichnisse von Büchern ꝛc. (422 Seit. stark), aus Halle, sind zu haben, und Aufträge übernimmt Antiquar J. J. Grünewald, Frauenstraße Nro. 252 in Münster. Auch habe ich die meisten Schulbücher zu billigen Preisen vorräthig.

Lotterie-Anzeige.

4. Die Gewinnlisten der 3ten Klasse 68r Lotterie sind angekommen. Die geehrten Interessenten wollen dieselben gefälligst nachsehen lassen, und folgende Gewinne, nebst Frei- und Renovations-Loosen zur 4ten Klasse in Empfang nehmen.

Gewinne zu 40 Rtl. auf Nro. 52215, 86783.
— zu 25 — — 19907, 45726, 52228, 56060, 53744.

Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

5. Der zur rechten Seite der Wolbecker-Straße belegene 6te Kamp hinter den Gärten, welchen jetzt der Herr Kerckhoff gepachtet hat, soll am 2. October l. J. des Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle auf vier oder dem Befinden nach auf acht Jahre, von Martini dieses Jahrs anfänglich, meistbietend verpachtet werden.

Münster den 24. Sept. 1833.

Im Auftrage: C. A. Hülseberg, Notar.

Wichtige Anzeige.

Die neue Geschwind-Weinessigfabrikation.

Es ist nicht leicht möglich, etwas Vollendeteres aufzustellen, als die Bereitung des Essigs nach der neuesten Methode, das Fabrikat ist so schön, daß es keiner Atteste bedarf, die Behandlung so einfach und so leicht, daß es von dem Willen eines Jeden abhängt, sich denselben so stark anzufertigen, als er will, der Betrieb so interessant, da es nur eines Aufgusses auf dem Apparate bedarf, um in einigen Minuten den schönsten Essig zu liefern, frei von der Einwirkung fremder Stoffe, von deren Daseyn sich mancher Essigbrauer nach der alten Art nichts einfallen läßt. Jeder der Herren Materialisten, dem nur ein Stübchen disponible ist, sollte sich seinen Essig selbst bereiten, da er ihn so schön nicht kaufen kann, und augenblicklich aus seinem Essigschritte darzustellen. Als praktischer Fabrikant erbiete ich die Bereitungsweise gründlich zu lehren, und liefere zu diesem Zwecke eine Anweisung, nach welcher bei mir täglich gearbeitet wird. Das Honorar von 4 Thlr. Courant habe ich so billig gestellt, daß es wohl Niemanden schwer fallen wird; die Anweisung so faßlich, daß sie für Jeden, der sich weiter noch über die Bestandtheile des Essigs, seiner Eigenschaften und Wirkungen selbst seiner Geschichte nach unterrichten möchte, nur interessant seyn kann. Diejenigen, welche auf dieses vortheilhafte und höchst reelle Anerbieten reflektiren, belieben das Honorar franko einzusenden, worauf ich sogleich die gründliche Anweisung mit genauer Beschreibung und Zeichnung des Apparats übersenden werde.

Berlin den 21. September 1833.

L. Schmagrow,
Wein-Essigfabrikant, Lindenstraße No. 105.

Mobilien-Verkauf.

7. Mit dem Verkaufe des Mobiliar-Nachlasses des verstorbenen Herrn Oberlandes-Gerichts-Präsidenten v. Rappard wird am Mittwoch den 2. October fortgefahren. Es kommen noch verschiedene Spiegel von besonderer Größe und Schönheit vor, wie auch 6 Oefen, Betten, Porzellain und sonstiges Hausgeräthe.

Hamm den 27. September 1833.

Aus Auftrag:
Reinhold.

8. Es ist Absicht, eine auf dem hiesigen Kirchthurm befindliche geborstene Glocke, welche ungefähr 1400 bis 1500 Pfd. wiegt, nach dem Metall-Werthe zu verkaufen. Gebote hierauf werden innerhalb 4 Wochen gewünscht und können jene entweder mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen bei dem Bürgermeister Winkler hierselbst abgegeben werden.

Wessum den 26. September 1833.

Der Kirchenvorstand.

9. Das Verzeichniß von mehreren hundert Werken aus allen Fächern der schönen Künste und Wissenschaften, darunter viele seltene, welche anfangs November in der Behausung des Herrn Gastwirth Piening (Neubrücker-Straße bei der St. Martini-Kirche) verkauft werden, ist in Arbeit. — Gleichzeitig können noch Bücher darin aufgenommen werden.

Münster im September 1833.

B. Weingärtner.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 118. Dienstag den 1. October 1833.

Vermischte Nachrichten.

Ankündigung einer neuen zu Münster erscheinenden Zeitung.

1. Vom 1ten Januar 1834 erscheint die

Westfälische Zeitung

wöchentlich sechsmal, außer den Zeitungsnachrichten kurze Abhandlungen politischen Inhalts, Correspondenz aus Westfalen und Niederrhein, Miszellen, die Ereignisse Westfalens in fortlaufender Chronik, Marktpreise westfälischer Städte, Handels- und Börsenberichte, Civilstandsregister und Fremdenzettel der Stadt Münster, meteorologische Mittheilungen, Personalchronik Westfalens, so wie Privatanzeigen und Bekanntmachungen jeder Art enthaltend. Das Beiblatt

Allgemeines Conversationsblatt

erscheint wöchentlich viermal, und soll, wie das Conversationslexikon dem Leser überhaupt zweckdienlich zur Hand geht, dem Zeitungsleser insbesondere als Wegweiser dienen. Es wird Biographieen ausgezeichneter Zeitgenossen, Monographieen interessanter Begebnisse jeder Art, Kunst- und literarische Mittheilungen, Beiträge zur Länder- und Völkerkunde, historische Aufsätze mit besonderer Berücksichtigung Westfalens u. s. w. enthalten. Die der Unterhaltung der Damen gewidmeten Nummern unter dem Nebentitel: „Damenzeitung“ geben Erzählungen und Novellen, Gedichte, Theater- und Modenachrichten, Räthsel und Charaden. Um die Fastnachtszeit erscheint die „Carnevalszeitung“ als unentgeldliche Beilage. Monatlich wird außerdem eine Bilder- oder Musikbeilage ausgegeben.

Der Preis der Zeitung u. des Beiblatts zusammen ist halbjährig in Münster 2 Thlr. 10 Sgr., auswärts portofrei 3 Thlr. 5 Sgr. Das Beiblatt allein kostet halbjährig 2 Thlr. Druck, Papier u. Format wie die Probeblätter. Auswärtige wenden sich mit ihren Bestellungen — welche man recht bald zu machen bittet — an die nächst gelegene Postanstalt. In Münster abonnirt man beim Königl. Ober-Post-Amte und in den Buchhandlungen von Friedr. Regensberg (Domplatz) und Friedr. Wundermann (Prinzipalmarkt)

Münster am 1. October 1833.

Sechs Probenummern sind in den gen. Buchhandlungen nebst einer lithographirten Beilage unentgeldlich von heute Nachmittag an in Empfang zu nehmen.

Wohnung-Veränderung.

2. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher auf der Ludgeristraße geführtes Manufaktur-Geschäft nach dem Prinzipal-Markt Nro.

21 verlegt habe, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise um geneigten Zuspruch.

Zugleich mache ich besonders auf eine ansehnliche Partie Waaren aufmerksam, welche ich, um damit aufzuräumen, zum Einkaufspreis erlassen werde.

F. Zumdresch.

3. Von mehreren Seiten dazu ermuntert, werde ich zur Einweihung des von mir neu erbaueten Saales am Samstage den 5. October curr. einen Ball veranstalten, und die Einrichtung treffen, daß während desselben nach der Karte gespeiset werden kann. Indem ich hierzu ergebenst einlade, bitte ich, mich mit einem zahlreichen Zuspruch zu erfreuen.

Warendorf den 28. Sept. 1833. Philipp Veltmann.

4. Am Mittwochen den 2. October curr. Vormittags um 11 Uhr soll auf dem Neuen-Platz in der Nähe des Neu-Thors eine vierjährige, zum Reiten und Fahren zu gebrauchende, völlig fehlerfreie Stute öffentlich zum Meistgebot gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt werden. Das Pferd ist 5 Fuß Rheinländisch groß, schwarz ohne Abzeichen, und bis jetzt noch fast gar nicht gebraucht.

5. In einer gleich nach den Schulferien abzuhaltenden Bücher-Auction können noch bis zum 8. October curr. Bücher eingeliefert werden.

Münster den 28. Sept. 1833. Grauert, Auctionator.

6. Prinzipal-Markt Nro. 79 kann ein geräumiges Zimmer nebst Schlafstube gleich bezogen werden.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

Münster den 27. September 1833. A. Schepers, Oberlandes-Gerichts-Rath.

Sterbefall.

Nach einem beinahe sechswöchentlichen sehr schmerzlichen Leiden endigte unsere geliebte Schwester Maria Catharina Zumbrock, geborne Hidding, am 9. d. M. des Morgens um halb 6 Uhr ganz resignirt und mit vollem Bewußtsein ihre irdische Laufbahn in unseren Armen. Theilnehmenden Freunden u. Verwandten widmen diese Traueranzeige die Geschwister

Ahaus den 20. Septemb. 1833. Bernardina und Theodor Hidding.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Fischer a. Schweinfurt, Besserer a. Duisburg, Kaufleute. Frhr. v. Martels u. Gemahlinn, Gutsbesitzer vom Hause Horst. Landschütz u. Sohn, Hofkammerrath a. Recklinghausen.

Gerbaulet: (Im Könige von Engl.) Fräul. Wurm; Hammerschmit, Oeconom a. Hamm. Bonse u. Frau a. Rheine, Müller a. Bremen, Mühlenfeldt aus Vlotho, Hammerschlag a. Hamburg, Kaufl.